

Gemeindenachrichten der Gemeinde 7535 Neuberg



Juli 2003

Nr. 2/2003

An einen Haushalt !

Endgültiges Ergebnis Volkszählung : 1.072 Personen

weitere Themen :

- * Freiwillige Feuerwehr Neuberg
- * Siedlungsbau in Neuberg jederzeit möglich
- * Kaliumjodidtabletten - jetzt kostenlos
- * Ungarisch-Kurs in Neuberg
- * Gemeindebesuch bei Jubilaren
- * Altvizebürgermeister Josef Knor - 75 Jahre
- * Diamantene Hochzeit Orsolits Robert und Rosa
- * ORF-Filmaufnahmen in Neuberg
- * Gemeindebediensteter Kovacs Leo - 50 Jahre
- * Kath. Jugend Neuberg hat neue Führung
- * Gemeindeversammlung 2003
- * Theater in Neuberg
- * Maturanten 2003

Redaktionsschluss : 31. Mai 2003

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Politische Gemeinde Neuberg im Burgenland
Für den Inhalt verantwortlich und Redaktion: Bgmst. Otto Nagl
Blattlinie: Information der Bevölkerung kommunalpolitischer u. gesellschaftlicher Ereignisse
Homepage: www.neuberg-bgld.at

FARBDRUCK PUNITZ, H. MOSER, 03327 / 8327

Freiwillige Feuerwehr Neuberg



Jahreshauptdienstbesprechung

Am 7. Feber 2003 fand die diesjährige Hauptdienstbesprechung im Gh. Novakovits statt.

Kommandant Erwin Novakovits legte nach der Begrüßung einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Jahres 2002 vor und eine Vorschau auf das neue Jahr 2003.

Demnach gab es im abgelaufenen Jahr 9 Einsätze und eine Gesamteinsatzzeit der Feuerwehr von 245 Stunden.

Weitere Berichte folgten von



Neubauer und Jugendreferent Werner Jandrisits.

Seinen wie immer präzisen Kassabericht - aufgeteilt in verschiedene Sparten - legte Verwalter Felix Kovacs vor.

Ausführlich berichtete BezFwKdtStv. ABI Robert Novakovits über die gesetzliche Verankerung der Feuerwehr sowie über die Auswirkungen des neuen Jugendschutzgesetzes.

Bgmst. Otto Nagl erklärte, dass die Gemeinde zur Feuerwehr gesetzlich verpflichtet ist und es für ihn keinen Vergleich der Feuerwehr mit Vereinen gibt. Außerdem stellen sich die Feuerwehrkameraden kostenlos in den Dienst der Gemeinschaft und daher oft private bzw. familiäre Tätigkeiten zurückgestellt werden müssen.



Die Aufwendungen der Gemeinde im Jahre 2002 für die Feuerwehr samt Zubau betragen EUR 57.225,--. Im Jahre 2003 sind für dieselben Aufwendungen EUR 65.100,-- von der Gemeinde laut Beschluss Gemeindevoranschlag zur Verfügung gestellt worden.



Feuerwehrrübung Löschgruppe Bergen

In den Abendstunden des 10. Mai 2003 kam es zu einem Übungseinsatz der Löschgruppe Bergen bei Hausnr. 350, um die Mannschaft aber auch die technischen Geräte auf ihre Einsatzbereitschaft zu prüfen.

Feuerwehrinspektion am 25. Mai 2003



Antritt der Feuerwehr vor dem neuen Feuerwehrhaus zur Abnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Inspektion durch ABI Robert Novakovits.

Alle notwendigen Daten zur Weiterleitung an den Bezirk und das Land werden vorher notiert.

Dann geht es zu einem simulierten Brand und Verkehrsunfall bei den Häusern Nr. 295 und 296, wobei auch das Rote Kreuz einen "Defi"



Abschlussgespräch nach erfolgreich durchgeführter Inspektion

Gemeindeversammlung 2003



Seiner gesetzlichen Pflicht zur Abhaltung einer Gemeindeversammlung kam Bgmst. Otto Nagl am 8. März 2003 im Gh. Novakovits und am 16. März 2003 im Gh. Dergovits, Neuberg-Bergen, nach.

Immer wieder wird das große Interesse der Gemeindepolitik mit großer Besucherzahl bekundet: die Gemeindepolitik betrifft jeden, ist überschaubar und überprüfbar.

Um die Vielfältigkeit der Gemeindeaufgaben auch verständlich erklären zu können, bedarf

es wochenlanger Vorbereitungsarbeiten durch den Bürgermeister und Vorführung mit technischen Geräten.

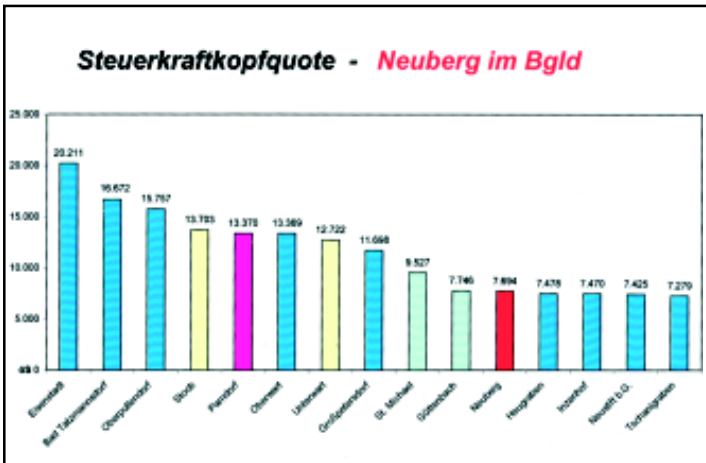
Bereits im Jahre 1988 beschloss der Landtag das Gemeindevolksrechtegesetz, wo auch eine Gemeindeversammlung vorgeschrieben wurde.

Dies mit folgender Begründung:

- * dem Gemeindebürger soll mehr Einblick in die Verwaltung geboten werden,
- * die Gemeindevertretung kann sich vor den Gemeindebürgern nicht verstecken,
- * Misswirtschaften sollen nicht mehr verheimlicht werden können,
- * aber auch die Gemeindevertretung hat die Möglichkeit, auf zukommende Probleme hinweisen zu können.



Der erste Punkt der Gemeindeversammlung ist seit Beginn 1989 immer die **Standortbestimmung der Gemeinde**: Wie stehen wir im Vergleich zu anderen Gemeinden im Burgenland? Welche Einnahmen haben wir? Wie hoch ist unsere Verschuldung? Was können wir uns leisten?



Die Tabelle der **Steuerkraftkopfquote** zeigt die Einnahmen der Gemeinden des Burgenlandes. Neuberg liegt - wie viele andere Gemeinden - im letzten Drittel - oft unter den letzten 10 Gemeinden - da wir fast keine Betriebe haben.

Die Tabelle zeigt, dass Gemeinden mit großen Betriebsansiedlungen **weit höhere** Einnahmen haben. **Daher müssen wir uns nach der Decke strecken - und vor allem am Boden der Realität bleiben.**

Die Tabelle der **Schulden pro Einwohner** zeigt die Verschuldung der burgenländischen Gemeinden. Hohe Verschuldungen haben sowohl große finanzkräftige Gemeinden als auch kleine, finanzschwache Gemeinden - meistens aufgrund des Kanalbaues.

Neuberg hat bekanntlich 11 Kredite schon vor Jahren vorzeitig zurückgezahlt und so damals das Budget entlastet. Der große Kredit für den Ausbau Ortskanalisation Neuberg Ort wurde zur Gänze ausbezahlt. Abgesehen von der Aufnahme der Kredite für die Restkanalisation 1997 - 2000 hat die Gemeinde **nur 2 weitere Kredite**:

1 Kredit Wasserversorgung (Rest 84.000 Euro) und 1 Kredit Kanal BA 02 (Rest 101.000 Euro).

Nur unter diesen Voraussetzungen war es überhaupt möglich, mit dem Bau des größten Projektes - **der**



Restkanalisation - zu beginnen und den Anschlussverpflichteten so hohe Förderungen zu gewähren, damit sie **keine Bürger 2. Klasse** durch hohe Zahlungen werden.

Für die Restkanalisation mußten Kredite aus 2 Gründen aufgenommen werden:

1. Weil man mit 4 Millionen Schilling Sparguthaben der Gemeinde einen Kanal, der 23,5 Millionen Schilling kostet, nicht bauen kann.
2. Weil der Bund nur Zuschusszahlungen gewährt: **ohne Kredit - keine Förderung.**

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat in den Jahren 1997 - 2000 für den Restkanal Kredite aufnehmen müssen (Rest Unterneuberg 170.000 Euro, Rest Oberneuberg 201.000 Euro, Rest Bergen mit Langacker und Kanalspeicher 799.000 Euro). Für diese Beträge ist die Gemeinde zwar Kreditnehmer, aber zu 35 % nicht Kreditrückzahler, sondern der Bund durch jährlichen Zuschuss. An eine vorzeitige Kreditrückzahlung ist deshalb nicht zu denken, da wir die Förderung automatisch verlieren würden.

Es ist somit der im Rechnungsabschluss 2002 ausgewiesene Kreditgesamtbetrag von 1.356.767,17 Euro nicht unsere Kreditgesamtschuld. Hier sind die 35 % Förderung des Bundes abzuziehen. Das sollten eigentlich verantwortungsbewußte Gemeinderäte wissen und auch der Bevölkerung wahrheitsgemäß mitteilen, **ansonsten handelt es sich NUR um Bericht von Halbwahrheiten.**

Weitere Themen der Gemeindeversammlung:

- * Wasserverbrauch 2002
- * Um- und Zubau Rüsthaus
- * Baumaßnahmen 2002
- * Rechnungsabschluss 2002
- * Bau zentraler Lagerplatz
- * Voranschlag 2003
- * Allfälliges

Siedlungsbau in Neuberg jederzeit möglich

2 Bewerber genügen - Reihenhäuser oder Wohnungen - Baugründe von der Gemeinde genügend vorhanden. **Anfragen bei:** Gemeinde Neuberg 03327/2383 oder direkt bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft 03352/404. Für einen Wohnungsbau ist eine Anmeldung vorhanden, es genügt eine zweite Anmeldung und es kann gebaut werden.

Endgültiges Ergebnis Volkszählung: 1.072 Personen

Bevölkerungsentwicklung Neuberg 1869 - 2001

1869	961
1880	1.073
1890	1.164
1900	1.259
1910	1.237
1923	1.126
1934	1.211
1939	1.033
1951	1.153
1961	1.114
1971	1.128
1981	1.150
1991	1.178
2001	1.072

Erstmals wurde bei der letzten Volkszählung 2001 der Hauptwohnsitz als Grundlage für die Ermittlung der Wohnbevölkerung herangezogen.

Früher war der "Mittelpunkt der Lebensbeziehungen" dafür ausschlaggebend. Die Gemeinde konnte, ohne dass der Bürger dadurch konfrontiert wurde und ohne sein Wissen dagegen berufen. Durch die neue Gesetzeslage wurde uns diese Möglichkeit genommen.

Aus diesem Grund, aber auch wegen des Geburtenschwundes hat Neuberg um **106 Personen weniger**. Weil der ungerechte Bundesfinanzausgleich die Finanzausgleichungen allein aufgrund der Personenzahl zuweist, hatten wir bereits seit 2002 um rund **45.000 Euro (ATS 619.000,--)** weniger im Gemeindebudget.

Aus diesem Grund ist eine vernünftige Finanzpolitik in den nächsten Jahren notwendig !

Ein neues Reklamationsverfahren war möglich :

Nach § 17 des Meldegesetzes hätte die Gemeinde Neuberg direkt gegen jene Personen, die in Neuberg wohnen, aber hier nicht hauptgemeldet sind, reklamieren können.

Aus menschlichen Gründen hat die Gemeinde Neuberg darauf verzichtet !

Österreichweit gab es 68.878 Reklamationen, wobei Wien mit 34.315 Reklamationen Spitzenreiter war. Insgesamt sind 1.021 Gemeinden mit Reklamationen ins Feld gezogen.

1.303 Gemeinden (darunter auch Neuberg) haben zwar selbst keine Anträge gestellt, mussten aber Einsprüche anderer Gemeinden "abwehren". Bleiben also **lediglich 35 Gemeinden**, die in keiner Weise in den "Wohnsitzstreit" involviert waren.

Neuberg hat mit Erfolg 43 Reklamationen der Stadt Wien abgewehrt. Lediglich 1 Person wurde auf Grund einer Reklamation der Stadtgemeinde Oberwart zugesprochen. Dies mit Recht, daher hat die Gemeinde Neuberg dies auch sofort zur Kenntnis genommen.

Klärungsfälle : Doppelzählungen

19.800 Verdachtsfälle wurden auf Doppelzählung untersucht, in 16.600 Fällen kam es zur Streichung der Hauptwohnsitzzählung. In 3.200 Fällen ergab die Überprüfung, dass es sich um Datenzwillinge handelt (gleicher Name und gleiches Geburtsdatum).

Die Bereinigung der Klärungsfälle und Mehrfachzählungen erfolgte unter Einbeziehung der betroffenen Personen, die mit über 70.000 Rsb-Briefen um Stellungnahme gebeten wurden.

Erstmals hat die Einwohnerzahl Österreichs die 8 Millionen-Grenze überschritten und ist seit 1991 um 3 % gewachsen.

Die größten Gewinne können die Bundesländer Salzburg, Tirol und Vorarlberg aufweisen. Einen Einwohnerverlust hat nur die Steiermark mit - 0,1 % zu verzeichnen. **Zu den finanziellen Verlierern zählen aber auch all jene, die unter dem durchschnittlichen Wachstum von 3 % liegen !**

Kaliumjodidtabletten - Jetzt kostenlos

Aufgrund eines größeren Störfalles in einem Atomkraftwerk in Ungarn (150 km von Österreich entfernt) wieder aktuell:

In Apotheken und Hausapotheken sind Kaliumjodidtabletten für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Schwangere und Stillende kostenlos erhältlich.

Bei einem schweren Reaktorunfall kann radioaktives Material, unter anderem auch radioaktives Jod, freigesetzt und durch Wind über weite Strecken verbreitet werden. Diese Stoffe werden durch Einatmen und über die Nahrung in unserem Körper aufgenommen. Durch die zeitgerechte Einnahme von Kaliumjodidtabletten bei einer großräumigen Verstrahlung kann die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse verhindert werden und damit ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion der Strahlenbelastung erfolgen. Kaliumjodidtabletten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Gesundheitsbehörde eingenommen werden. Eine vorsorgliche Einnahme ist völlig sinnlos! Kinder sind stärker gefährdet als Erwachsene. Im Zuge der Kaliumjodid-Prophylaxe bekommen die am meisten betroffenen Zielgruppen die Tabletten gratis. Für die Gruppe der über 45-jährigen wird die Einnahme der Kaliumjodidtabletten generell nicht empfohlen.

Kaliumjodidtabletten sind keine universell wirksamen „Strahlenschutztabletten“. Sie schützen nur die Schilddrüse aber nicht gegen andere radioaktive Substanzen und nicht gegen Strahlung, die von außen auf den Körper einwirkt. Aber gerade die Schilddrüse kann durch Jod 131 eine hohe Dosis bekommen und bedarf daher eines besonderen Schutzes. Zusätzlich erforderliche Schutzmaßnahmen wie vorübergehender Aufenthalt in geschlossenen Räumen oder Nahrungsmittelkontrolle werden dadurch keineswegs überflüssig!

Auch Kaliumjodidtabletten haben, wie alle Medikamente, nur eine begrenzte Haltbarkeit (diese Tabletten haben Ablaufdatum Ende 2009).



Ungarisch-Kurs in Neuberg

Im heurigen Frühjahr fand erstmals ein Ungarisch-Anfängerkurs in Neuberg statt. Unter der Leitung von Bernadette Reichel von der Bgld. Volkshochschule haben Zita Halper - 342, Margit Joszt - 319, Veronika Klement - 24, Andreas Knor - 20, Emanuel Koci - 392, Andreas Konrad - 78, Peter Kovacs - 243, Veronika Kulovics - 117, Karin Markowitsch - 310, Gisela Novakovits - 18, Mag. Thomas Novoszel - 106, Karin Petz - 22, Berta Pomper - 354, Maria Prinz - 46 und Barbara Reichl - 113 sich in der Sprache des künftigen EU-Mitglieds versucht. Die TeilnehmerInnen wollen im Herbst ihre Ungarisch-Kenntnisse verbessern.



Theater in Neuberg

Unter der Leitung von Martin und Robert Novakovits wurde die Komödie "Mr. Thompson" in gewohnt lustiger Weise gespielt. Es ist eine englische Komödie, die Robert Novakovits in die kroatische Sprache übersetzte. Obfrau Gisela Novakovits dankte allen Spielern für die Leistung in dieser gehobenen Komödie.



Gemeindebesuch bei Jubilaren

In diesem Quartal hatte die Gemeindevertretung die ehrenvolle Aufgabe, folgenden Jubilaren zu gratulieren:



80. Geburtstag

Am 22. März feierte Herr **Julius Gergits - 67** im Gh. Novakovits mit einer großen Gratulantschar diesen runden Geburtstag.



Am selben Tag feierte auch **Emilie Kovacs - 284** im Gh. Wind mit Verwandten und Bekannten ihren

80. Geburtstag



85. Geburtstag

Als Geschenk Gottes betrachtet Frau **Agnes Ivancsics - 213** jeden Tag, den sie erleben darf.

In bester geistiger und körperlicher Verfassung wurde dieser hohe Geburtstag am 12. April im Gh. Novakovits gefeiert.

Altvizebürgermeister

Josef Knor - 75 Jahre

Die Leistungen der damaligen Zeit schätzend besucht die Gemeindevertretung jeweils die runden Geburtstage unserer Altpolitiker Emmerich Hartter und Josef Knor:

Am 4. April feierte **Josef Knor - 99** seinen 75. Geburtstag. Neben den Gratulationswünschen der Gemeindevertretung dankte Bgmst. Otto Nagl für seine aufrichtige und sachliche Arbeit im Gemeinderat - über 23 Jahre, davon 18 Jahre als Vizebürgermeister.



Diamantene Hochzeit Orsolits Robert und Rosa



Vor 60 Jahren, am 20. Mai 1943 - in der bitteren Zeit des 2. Weltkrieges - gab das Jubelpaar einander das "JA"-Wort.

Wirtschaftliche Gründe zwangen das Ehepaar, Neuberg zu verlassen, der Lebensabend wird in Neuberg verbracht.

Zu diesem besonderen Ereignis gratulierten Bgmst. Otto Nagl, Vizebgmst. Mag. Alfred Graf, Gemeindevorstand Mag. Thomas Novoszel und OAM Daniel Neubauer.

ORF-Filmaufnahme in Neuberg

Im Zuge der ORF-Sendereihe "Zdravo - Szie - Servus" wurden wieder Aufnahmen in Neuberg gemacht. Nachdem die erste Aufnahme in der Volksschule gemacht wurde, war diesmal unser schönes Biotop Ort dieses Geschehens. Darsteller Martin Novakovits, Robert Novakovits, Andras Handler und Regisseur Joseph & Hartmann konnten sich auch vom Fischreichtum des Biotops überzeugen.



Gemeindebediensteter Kovacs Leo - 50 Jahre

Am 27. April beging Leo Kovacs seinen 50. Geburtstag. Bgmst. Otto Nagl dankte ihm für die fast 2 Jahrzehnte lange Tätigkeit in der Gemeinde, wo er sehr vielfältige Arbeiten zum Wohle der Gemeinde bestens durchführt.

Ein echtes Gemälde von unserem Schulrat Dir. Franz Fabian war das Geschenk seiner Mitarbeiter des Gemeindeamtes.

Katholische Jugend Neuberg hat neue Führung

Hannes Reichl hat nach 6 Jahren an der Spitze der Neuberger Jugend seine Funktion an ein junges Team weitergegeben. In den vergangenen Jahren hat Hannes Reichl mit seinem Team das gesellschaftliche Leben Neubergs mit vielen Veranstaltungen geprägt und erfreut sich bei der Neuberger Jugend großer Beliebtheit. Die Gemeinde Neuberg dankt Hannes Reichl - 113 als Jugendführer, Gerd Neubauer - 328 als Kassier und seinem Team für ihr Engagement. Den neuen Vorstand der Katholischen Jugend bilden an der Spitze Jugendführer Michael Kulovits - 383, Reinhold Kovacs - 361 und Johannes Novoszel - 316 sowie als Kassier Markus Knor - 143. Weiters sind im Vorstand: Jerome Kovacs - 52 (Kassaprüfer), Diana Kovacs - 16 (Schriftführer I) und Michael Knor - 411 (Schriftführer II).



übergibt:

Reichl Hannes - 113



Kulovits Michael - 383
Vorstandsvorsitzender



übernehmen:

Kovacs Reinhold - 361
Vorstand



Novoszel Johannes - 316
Vorstand

Maturanten 2003

mit Auszeichnung

mit Auszeichnung



Gabler Elke - 124
HBLA f. Tourismus
Oberwart



Klement Manuela -
311
Golf-HAK Stegersbach



Novoszel Maria - 106
BORG Güssing



Graf Dominik - 179
HTBLA Pinkafeld



Kerschbacher Martin - 322
HTBLA Pinkafeld

Schöne Ferien

- erholsamen Urlaub wünscht die Gemeinde Neuberg

